

Der Schattenhäbler

Ausgabe 105 • November 2025



Die Stiftung Bännenberg lädt alle Schattenhäblerinnen und Schattenhäbler ein zum



Ersten Advents-Treffen

Mittwoch, 3. Dezember 2025
17:00 Uhr

Beim Gemeindehaus Willigen

Der Stiftungsrat der Stiftung Bännenberg freut sich auf ein geselliges Beisammensein bei Chäsbrätel, Hot-Dogs und diversen Getränken.

... Us dr Amtsstube ...

Daten über den Jahreswechsel

Kehrichtabfuhr über Weihnachten 2025 und Neujahr 2026

In der Woche vom 22. Dezember bis 26. Dezember 2025: **Abfuhr am Montag 22.12.2025**

In der Woche vom 29. Dezember bis 02. Januar 2026: **Abfuhr am Montag 29.12.2025**

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Schattenhalb ist über die Weihnachts- und Neujahrstage wie folgt geöffnet:

Montag, 22. Dezember 2025: 08:00 bis 11:30 und 13:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag, 23. Dezember 2025: 08:00 bis 11:30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Mittwoch, 24. Dezember 2025: 08:00 bis 11:30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Vom Mittwoch 25. Dezember 2025 bis Freitag 02. Januar 2026 bleibt die Verwaltung geschlossen

Ab **Montag, 5. Januar 2026** sind wir gerne wieder für Sie da.

*Der Gemeinderat sowie das Verwaltungs- und
Werkhofteam wünschen Ihnen prächtige Wintertage,
eine besinnliche Adventszeit, eine unvergessliche
Altjahrswoche und «äs gööds Nius!»*

... Einladung und Traktandenliste...

Ordentliche Gemeindeversammlung Schattenhalb

Samstag, 6. Dezember 2025 um 13:30 Uhr im Mehrzweckgebäude Willigen

Traktanden

1. Budget 2026

- a. Genehmigung Budget der Erfolgsrechnung 2026
- b. Genehmigung der Steueranlagen der Gemeindesteuern 2026
- c. Kenntnisnahme Budget der Investitionsrechnung 2026
- d. Kenntnisnahme des Finanzplans 2026 - 2030

2. Wahlen

- a. Wiederwahl des Gemeindepräsidenten
- b. Wiederwahl einer Gemeinderätin und zwei Gemeinderäten
- c. Neuwahl von drei Gemeinderätinnen / Gemeinderäten
- d. Wahlannahme und Abgabe der Wahlversprechen
- e. Wiederwahl des Rechnungsprüfungsorgan

3. Verpflichtungskredite

- a. Abrechnungen
- b. Genehmigungen

4. Jungbürgerfeier

5. Verschiedenes

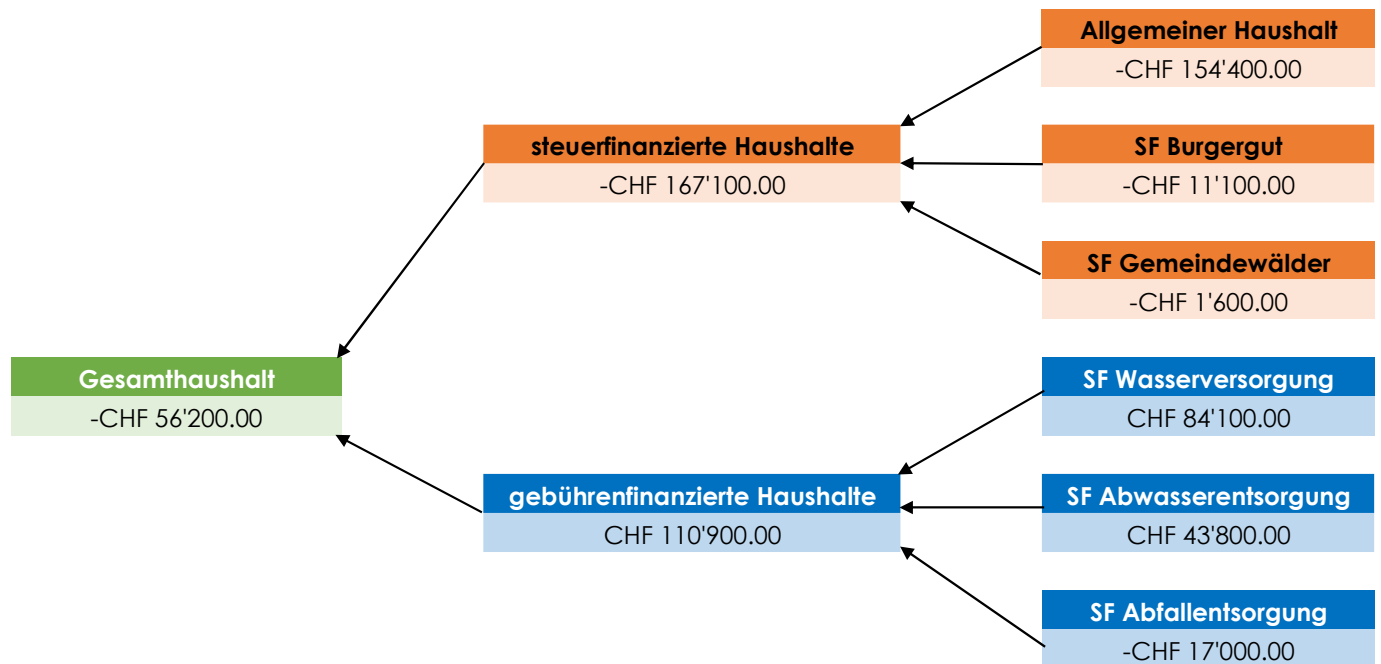
Anschliessend an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zum traditionellen Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung - Der Gemeinderat

... Botschaft ...

Botschaft des Ressortvorstehers Bruno Roth zu den Budgets 2026

Wie gewohnt stehen für die Dezember-Gemeindeversammlung die Budgets und die Finanzplanung auf der Traktandenliste. Am 6. Dezember 2025 wird Ihnen der Gemeinderat das Budget der Erfolgsrechnung 2026, das Budget der Investitionsrechnung 2026 vorstellen und zur Annahme, respektive Kenntnisnahme empfehlen. Die nachfolgende Grafik zeigt die Planungsergebnisse der steuer- und gebührenfinanzierten Haushalte, sowie des Gesamthaushaltes. Für diesen ist ein Aufwandüberschuss von CHF 56'200.- budgetiert.



Steuerfinanzierte Haushalte: In der Summe sehen diese einen Aufwandüberschuss von CHF 167'100 vor. Der Allgemeine Haushalt, mit einem Anteil von CHF 154'400.- liegt um ca. 45 % tiefer als im Budget 2025. Für diese Differenz gibt es keine eigentlichen Hauptgründe. Sie bildet sich aus der Summe diverser Minderaufwände und Mehrerträge, wie zum Beispiel etwas höherer Steuerertrag, Wegfall von ausgeführten Unterhaltsarbeiten, etc... Die Spezialfinanzierung Bürgergut plant einen Aufwandüberschuss von CHF 11'100.-. Der Anteil für die Montage einer PV-Anlage auf der Sennhütte an Isetwaldalp ist dafür der Grund. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 begründet sich damit, dass andere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an einigen Gebäuden des Bürgergutes verschoben

wurden. Bei der Spezialfinanzierung Gemeindewälder wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'600.- gerechnet. Wie im vergangenen Jahr möchten wir auf den Kapitaldienst hinweisen – das sind Aufwände für die Verzinsung und Abschreibung von Investitionen. Für die Abschreibungen sind für das Jahr 2026 CHF 150'200.- im Budget des Allgemeinen Haushaltes eingestellt, was fast dem Aufwandüberschuss entspricht. Hier fließt zwar kein «Steuergeld», belastet jedoch die Erfolgsrechnung und trägt zur Entwicklung des Eigenkapitals mit. Bei den Steuererträgen und den Zahlungen in und aus dem Finanz- und Lastenausgleich hielten wir uns erneut an die Prognosen des Kantons Bern. Diese liegen leicht über den Vorjahresprognosen.

Gebührenfinanzierte Haushalte: Sowohl bei der Wasserversorgung als auch bei der Abwasserentsorgung wird die Praxis weiterverfolgt, mit den Investitionen z.B. in das Leitungsnetz wenn möglich zuzuwarten, bis die geplanten Projekte «Radweg Kirchet», «neues Reservoir Egg», «ARA 2050» realisiert werden. Somit wird das Ziel weiter verfolgt, von Synergien zu profitieren und doppelte Ausgaben zu verhindern. Das bedeutet, dass in den Erwähnten Spezialfinanzierungen je ein Ertragsüberschuss von CHF 84'100.-, respektive 43'800.- resultiert und sich die Eigenkapitalien entsprechend erhöhen werden. Bei der Abfallentsorgung wird für das Jahr 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 17'000.- budgetiert. Der Unterschied zum Budget 2025 stammt aus den Abschreibungen für die Investitionen in den neuen, regionalen Entsorgungshof.

Investitionen: Für Jahr 2026 sind folgende Investitionen geplant, bei einigen liegen bereits genehmigt Verpflichtungskredite vor, bei anderen müssen diese noch besprochen werden. Nebst den wiederkehrenden Ausgaben für die Belagssanierung an der Scheideggstrasse, für allfällige Erneuerungen an den Wasser- und Abwasserleitungen, für die Planung des neuen Reservoirs Egg, sowie für die Revision der Ortsplanung sind folgende Projekte in Vorbereitung: Für die Planung des neuen Sandstegs werden brutto CHF 220'000.- budgetiert. Davon rechnen wir mit einer Beteiligung von CHF 66'000.-. Weiter muss die Heizung im Schulhaus ersetzt werden. Dafür sind CHF 90'000.- im Budget eingestellt. Und schliesslich ist eine erste Investitionstranche von CHF 97'000.- für den neuen, regionalen Entsorgungshof vorgesehen. Die restlichen CHF 100'000.- werden im Finanzplan berücksichtigt.

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gesucht!!!

Einladung zum offenen Austausch

Leider konnten bis heute noch **keine Nachfolger/innen** für die drei frei werdenden Gemeinderats-sitze gefunden werden. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, weiterhin mit einer starken Exekutive die Gemeinde Schattenhalb in die Zukunft zu führen. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, sind wir dringend auf **neue engagierte Persönlichkeiten angewiesen, welche mithelfen, die anstehenden Herausforderungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger von Schattenhalb zu meistern.**

Um über die Aufgaben, den Zeitaufwand und die Bedeutung des Amtes zu informieren, lädt der Gemeinderat zu **einem Apéro mit offenem Austausch über die Eigenständigkeit der Gemeinde Schattenhalb ein:**



Montag, 24. November 2025



19:00 Uhr



Gemeindestube Schattenhalb

Ein Engagement im Gemeinderat bietet dir die Möglichkeit, die Zukunft von Schattenhalb aktiv mitzugestalten. Du erhältst spannende Einblicke in die Gemeindepolitik, knüpfst wertvolle Kontakte und leistest einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Stärke unserer Gemeinde.

Chum cho lose und bring no öpper mit!

Der Gemeinderat Schattenhalb

Unsere neue Mitarbeiterin Renate Volken stellt sich vor

Wir heissen Renate herzlich willkommen! Seit dem 3. November verstärkt sie das Team der Gemeindeverwaltung Schattenhalb. Mit ihren Wurzeln in unserer Gemeinde, ihrer vielseitigen Berufserfahrung und ihrer Naturverbundenheit bringt sie frischen Schwung und viel Herzblut mit.



Renate Volken-Anderegg, ab 1. November 2025 neue Sachbearbeiterin der Gemeinde-schreiberei Schattenhalb.

Mein Name ist Renate Volken-Anderegg, geboren am 9. August 1979, aufgewachsen in Falchern, mitten in der Gemeinde Schattenhalb. Ich durfte meine Kindheit auf einem Landwirtschaftsbetrieb und in engem Kontakt mit der Natur erleben. Die Schulzeit von der 1. bis zur 9. Klasse absolvierte ich hier in der Gemeinde – meine Wurzeln liegen also tief in Schattenhalb.

Nach Abschluss meiner Schulzeit absolvierte ich eine Ausbildung zur Detailhandelsangestellten im Bereich Sport in Meiringen. Im Anschluss an meine Ausbildung verbrachte ich

ein Jahr in der Westschweiz, wo ich nicht nur meine Französischkenntnisse vertiefen konnte, sondern auch wertvolle berufliche Erfahrungen in renommierten Sportgeschäften sammelte.

Der Sport war schon immer meine Leidenschaft – besonders der Wintersport. Ich liess mich zur Schneesportlehrerin und Skischulleiterin ausbilden. Aus dieser Begeisterung entstand meine zehnjährige Selbstständigkeit mit einem Sportgeschäft, einer Langlaufschule und einem Integrierten Café. Eine fordernde, aber auch sehr erfüllende Zeit, in der ich viel unternehmerische und menschliche Erfahrung sammeln durfte.

2024 entschied ich mich für eine berufliche Neuorientierung. Ich kehrte zurück nach Schattenhalb und besuchte die Handelsschule an der Noss in Spiez, die ich im September 2025 erfolgreich abschloss. Parallel dazu absolvierte ich ein Praktikum bei der Michel-Gruppe in Meiringen-Willigen, um mein Wissen in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen.

In meiner Freizeit zieht es mich oft nach draussen – beim Wintersport, Wandern, Joggen, Bike oder am Wasser finde ich den perfekten Ausgleich. Unsere Region bietet dafür alles, was das Herz begehrt – und genau das macht sie für mich so besonders.

Ich freue mich sehr, ab 1. November 2025 als Sachbearbeiterin bei der Gemeindeverwaltung Schattenhalb starten zu dürfen. Herzlichen Dank für das Vertrauen – ich freue mich auf eine offene, engagierte Zusammenarbeit und werde mein Bestes geben.

Mit herzlichen Grüssen
Renate Volken-Anderegg

Amt für Arbeitslosenversicherung (AVA)

Ab dem 1. November 2025 erreichen Sie das AVA Amt für Arbeitslosenversicherung unter der neuen zentralen Adresse:

AVA Amt für Arbeitslosenversicherung
Mönchstrasse 4b, 3600 Thun
Telefon: +41 31 636 70 00
Webkontakt: www.be.ch/ava-kontakt

Die bisherigen Bezeichnungen «Regionale Arbeitsvermittlung (RAV)» und «Arbeitslosenkasse (ALK)» werden abgelöst. Neu treten beide Fachbereiche gemeinsam unter dem Namen AVA Amt für Arbeitslosenversicherung auf.

Trinkwasserqualität in Schattenhalb

Am 10. September 2025 wurden durch Thomas Winterberger unserem Brunnenmeister, an diversen Standorten im Gemeindegebiet Trinkwasserproben erhoben und durch das kantonale Laboratorium untersucht. Das Trinkwasser der Gemeinde Schattenhalb entspricht den gesetzlichen Anforderungen:

| Bakteriologische Qualität | Gesamthärte in franz. Härtegraden (°f) | Nitratgehalt in mg/l |
|---------------------------|--|----------------------|
| einwandfrei | 15.8 °f mittelhart | 1.3 mg/l |

Ersatzneubau «Sandstäg»

Bereits in der Mai-Ausgabe 2024 und der März-Ausgabe 2025 des Schattenhäblers, informierte der Gemeinderat über das geplante Vorgehen beim Ersatzneubau des Sandstags. Mit dem Siegerprojekt aus dem Wettbewerb liegt eine überzeugende Grundlage vor, auf der die nächsten Schritte aufgebaut werden können.



Visualisierung des neuen Sandstags

Am grundsätzlichen Vorgehen hält der Gemeinderat fest. In der weiteren Planung hat sich jedoch gezeigt, dass zusätzliche Abklärungen und Verhandlungen nötig sind. Ein zentraler Punkt betrifft die Zentralbahn, die

eine Sanierung des Oberbaus ihrer Gleisanlagen plant. Diese Arbeiten haben Einfluss auf den Zeitplan des Brückenprojekts und erfordern eine enge Abstimmung zwischen den Beteiligten. Auch das Grossprojekt «Hochwasserschutz Hasliaare» ist in die Planung einzu beziehen. Damit die Umsetzung effizient erfolgen kann, stehen derzeit Gespräche mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern, insbesondere dem Oberingenieurkreis I (OIK I), im Vordergrund. Der aktuelle Fahrplan sieht vor, dass die Verhandlungen mit der Zentralbahn und dem OIK I bis Frühling 2026 abgeschlossen werden können. Dann soll auch die Kostenaufteilung beim Wasserbau festgelegt sein. Anschliessend folgt die finale Kostenplanung, welche die Grundlage für die Kreditvergabe durch die Bevölkerung bildet.

Die Gemeinderäte von Schattenhalb und Meiringen rechnen derzeit damit, dass an einer der beiden Gemeindeversammlungen 2026 über den Kredit befunden wird.

... Pinnwand ...

Zu Verschenken



Ordnerdelle

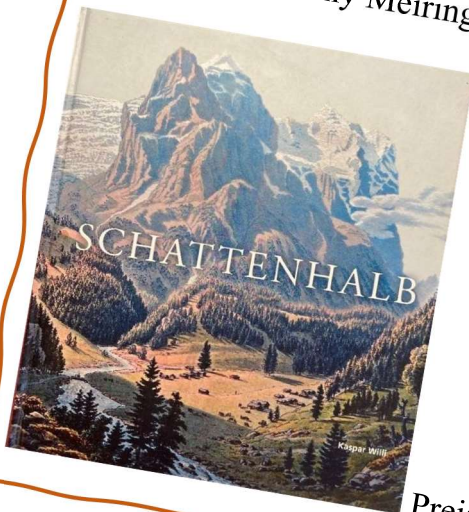
Höhe: 230cm
Durchmesser: 80cm

Für Fragen oder
Besichtigungen
melden Sie sich
bitte bei der
Gemeindeverwal-
tung unter 033 971
16 26 oder per Mail
an [info@schatten-
halb.ch](mailto:info@schatten-
halb.ch).

Schattenhalb-Buch

Im 2014 wurde das Buch «Schattenhalb», verfasst durch Kaspar Willi, an einer Vernissage vorgestellt. Darin wird unsere Ortschaft und deren geschichtlichen Hintergrund beleuchtet. Das Buch eignet sich hervorragend als Geschenk für jeden Anlass.

Möchten Sie im Besitz eines solchen Buches sein, dann erhalten Sie es am Schalter der Gemeindeverwaltung Schattenhalb oder in der Papeterie Jenny Meiringen.



Preis CHF 49.-

...unserem pensionierten Friedhofsgärtner Rolf Rieder

*Er kennt jede Ecke des Friedhofs, jede Blume und fast jede Geschichte dahinter: **Rolf Rieder**, unser langjähriger Friedhofsgärtner, geht in den wohlverdienten Ruhestand. Im Gespräch auf dem Ghirmibänkli blickt er zurück auf Wandel, Begegnungen, Trauer und Trost. Und auf eine Arbeit, die mehr mit Leben zu tun hat, als man vielleicht denkt.*

Sue: Rolf wie bist du dazu gekommen, Friedhofsgärtner zu werden - war das ein Kindheitstraum oder eher ein Zufall?

Rolf: Ich habe früher bei der Kohler Bau AG gearbeitet. Während des Baus des neuen Betriebsgebäudes im Jahr 1998 sprach mich der damalige Friedhofsgärtner, Frutiger Noldi, an. Er hatte gekündigt und meinte: «Rolf, diese Stelle wäre doch etwas für dich!» Nach reiflicher Überlegung – vor allem wegen der Möglichkeit, meine Arbeitszeit selbst einzuteilen – habe ich mich auf die Stelle beworben. Von zehn Bewerbern wurden zwei an der Vollversammlung vom damaligen Präsidenten Kurt Boss vorgestellt. Am 14. Januar 1999 wurde ich gewählt und schon am nächsten Tag, nach Rücksprache mit meinem damaligen Chef René Kohler, trat ich meine neue Stelle an. Mein erster Arbeitstag – eine Beerdigung.

Sue: Wenn du an deine Arbeitsjahre zurückdenkst: Was hat sich auf dem Friedhof im Laufe der Zeit am meisten verändert?

Rolf: Am stärksten hat sich die Friedhofskultur verändert. Früher waren die Menschen besinnlicher, Rituale und Abläufe waren klar geregelt. Auch der Grabunterhalt war ein grösseres Thema. Die Angehörigen kamen regelmässig, um zu pflegen und zu schmücken. Heute ist vieles schlichter geworden. Früher gab es noch viele Erdbestattungen und heute fast nur noch Kremationen. Auch der Umgang mit Trauer hat sich verändert, die Menschen sprechen heute viel offener darüber.

Früher wurde mehr geschwiegen.

Sue: Gab es einmal einen Moment, der dich bei der Arbeit richtig berührt oder nachdenklich gemacht hat?

Rolf: Ja, Kinderbeerdigungen oder allgemein Bestattungen von jungen Menschen haben mich immer tief bewegt. Da fragt man sich einfach: *Warum?* Aber eigentlich war jede Beerdigung emotional. Jede hatte ihre eigene Geschichte, besonders wenn ich die verstorbene Person oder die Familie kannte. Oft habe ich am Abend im Stall meinen Bänzen und Geissen davon erzählt - das half mir, das Erlebte zu verarbeiten.



Rolf auf dem Ghirmibänkli unter der Linde

Sue: Erinnerst du sich an eine Begegnung oder kleine Geschichte vom Friedhof, die dir bis heute in Erinnerung geblieben ist?

Rolf: Da gäbe es viele. Wichtig war mir immer, den Menschen zuzuhören, wenn sie reden wollten. Besonders bewegt hat mich die Geschichte der Familie Anna und Johann von Bergen, die innerhalb von nur 19 Tagen sechs ihrer dreizehn Kinder an Diphtherie verloren

haben. Es soll vorgekommen sein, dass bei der Rückkehr von einer Beerdigung bereits das nächste Kind gestorben war. Ihr Sohn Paul starb später im Militärdienst. Anna wurde 90 Jahre alt – und ich habe mich oft gefragt, wie man nach so vielen Verlusten trotzdem weitermachen kann. Arno Pösch hat darüber ein Gedicht geschrieben, welches im Schattenhalb-Buch zu lesen ist.

Sue: Welche Jahreszeit hast du auf dem Friedhof am liebsten erlebt – und warum?

Rolf: Ganz klar der Frühling. Nach der stillen, grauen Winterzeit beginnt alles wieder zu blühen und zu spriessen. Die Leute kommen vermehrt auf den Friedhof, es kehrt wieder Leben ein. Dann entstehen oft schöne Gespräche: Sie beginnen vielleicht traurig, aber bald werden Geschichten und Anekdoten über die Verstorbenen erzählt und plötzlich wird auch wieder gelacht.

Sue: Welche Rolle spielt die Natur auf dem Friedhof für die trauernden Menschen?

Rolf: Eine grosse. Nach den goldenen Herbsttagen kommt mit dem November eine schwere Zeit. Weihnachten steht vor der Tür und viele spüren den Verlust ihrer Liebsten besonders stark.

Sue: Und wenn du heute auf die 26 Jahre zurückschaust – worauf bist du in deiner Zeit als Friedhofsgärtner besonders stolz?

Rolf: Auf die vielen Beziehungen und Begegnungen rund um den Friedhof. Viele Leute kannten mich, und für viele war ich eine Stütze. Die Zusammenarbeit mit der Friedhofskommission war immer sehr gut. Besonders Freude machten mir die verschiedenen Projekte, die wir gemeinsam umsetzen durften; Etwa das Sternenkindergrab, der Naturfriedhof oder die Nischenwand.

Sue: Zukunftspläne? Vielleicht noch einmal eine Amerikareise 😊?

Rolf: Nein, das hat mir letztes Jahr gereicht! (lacht). Ich geniesse jetzt die Zeit mit meinen Grosskindern, meinen Bänzen und Geissen, das ist für mich das Schönste.

Sue: Möchtest du sonst noch etwas sagen?

Rolf: Die Bevölkerung lag mir immer am Herzen und ich möchte mich herzlich für das grosse Vertrauen bedanken. Der Umgang mit den Leuten, sei es aus Schattenhalb, Meiringen oder Hasliberg, war immer wunderbar. Die Arbeit war für mich eine erfüllende Aufgabe. Ich habe die Freiheit und Flexibilität geschätzt, konnte «mein Geschäft» selbst koordinieren und ging jeden Tag gerne zur Arbeit.

Sue: Lieber Rolf, ich danke dir herzlich für das Gespräch. Deine fröhliche Art – wie du singend oder pfeifend auf die Verwaltung gekommen bist – wird uns fehlen. Ich wünsche dir und deinen Liebsten alles Gute.



Porträt des neuen Friedhofwart in Meiringen

*Wo Rolf Rieder seine Spuren hinterlässt, wächst nun Neues heran: Seit dem 1. September ist **Sandro Hügli** unser neuer Friedhofsgärtner. Mit frischen Ideen, grünem Daumen und einem offenen Ohr für die Menschen setzt er die Arbeit seines Vorgängers fort.*

Mein Name ist Sandro Hügli und ich habe fast meine gesamten 33 Lebensjahre in Meiringen verbracht. Meine Ausbildungen absolvierte ich im Landwirtschaftsbereich. Von meiner Mutter habe ich wohl den berühmten „grünen Daumen“ und von meinem Vater die Tierliebe geerbt, jedoch hatten wir keinen Landwirtschaftsbetrieb in der Familie. Als bald schaute ich mich deshalb nach einer Tätigkeit ausserhalb dieser Branche um.

Friedhöfe haben mich bereits seit meiner Jugend fasziniert, weil sie im Kontrast zu unserer viel zu hektischen Zeit wie eine Oase der Ruhe und Besinnung sind. Sie wurden normalerweise an einem der schönsten Plätze einer Gemeinde angelegt und seit unzähligen Generationen gepflegt. Friedhöfe sagen viel über unsere Gesellschaft und deren Umgang mit Verlust, Trauer und Vergänglichkeit aus. Sie sind aber nicht nur der Platz, an dem die Verstorbenen ruhen, sie sind auch ein Ort der Begegnung, des Austausches und des Gedenkens. Hier begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart: Auf dem Friedhof wird nicht nur geruht, sondern auch gelebt.

Ich habe in meinem Leben einige Friedhöfe besucht und mir war vor meinem Stellenantritt klar, dass ich nicht auf jedem von diesen hätte arbeiten wollen: Man merkt es an den kleinen Dingen, wie viel Arbeit in die Pflege einer Anlage gesteckt wird – oder eben nicht.



Sandro Hügli, aufgewachsen in Meiringen, findet in der Friedhofspflege eine sinnstiftende Aufgabe.

Der Friedhof in Meiringen jedoch hat für mich seit jeher die Bereitschaft ausgestrahlt, dass der Gemeindeverband nicht jeder Sparbestrebung nachgibt, sondern vielmehr gewillt ist, den Verstorbenen im Begräbnisbezirk eine würdige Ruhestätte zu bieten.

So stehe ich also vor der Aufgabe und bin bestrebt, diesem Anspruch gerecht zu werden – für die Hinterbliebenen und für diejenigen, welche bereits von uns gegangen sind.

Herzliche Grüsse
Sandro Hügli

... Fraueverein Willige ...

Mit heiterem Gelächter, feinem Essen und stimmungsvoller Musik genossen rund 30 Seniorinnen und Senioren einen unbeschwerten Tag im Restaurant Zwirgi – umgeben von Sonnenschein, guten Gesprächen und herzlicher Gastfreundschaft.

Rückblick Seniorenreise

Von Daniela Huggler

Die Seniorenreise, organisiert vom Frauenverein Willigen, führte die Teilnehmenden in diesem Jahr ins Restaurant Zwirgi. Mit einer Mischung aus Neugier und Vorfreude trafen rund 30 Seniorinnen und Senioren am Vormittag gegen 10.30 Uhr im Zwirgi ein. Einige bequem mit dem Postauto, andere sportlich-ambitioniert zu Fuss. Denn wer braucht schon ein Fitnessabo.



Von Anfang an herrschte gute Laune. Es wurde geplaudert, gescherzt und in Erinnerungen geschwelgt. Selbst das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, mit angenehmen Temperaturen und strahlend blauem Himmel. Nur ein kleines Wolkenpaket, das offenbar beschlossen hatte, ein wenig Versteckspiel mit

dem Hasliberg zu treiben. Es spielte aber keine Rolle, denn die Seniorinnen und Senioren waren ohnehin zu sehr mit Lachen und «weisst du noch»-Geschichten beschäftigt. Die Küche des Zwirgi trumpfte mit einem liebevoll zubereiteten Menü auf, das bei den Gästen für zufriedenes Schmatzen sorgte und die manch eine Diät kurzzeitig in Vergessenheit geraten liess. Im Anschluss erfreuten Huber Willy, Ruedi Kunz und Hannes Grossniklaus mit einem musikalischen Ambiente. Um 15.15 Uhr neigte sich das gesellige Beisammensein langsam dem Ende zu, zumal es galt, die Post nicht zu verpassen.



Der Anlass wurde durch die grosszügige Unterstützung der Stiftung Bännenberg ermöglicht. Herzlichen Dank dafür! Dank dieses Engagements durften die Teilnehmenden einen rundum gemütlichen und genussvollen Tag verbringen. Ein weiteres Dankeschön gilt Monika Kohler, die mit viel Einsatz bei Planung, Organisation und Begleitung mitwirkte. Ebenso danken wir Franca Huber und ihrem Team, die im Zwirgi mit herzlicher und aufmerksamer Gastfreundschaft zum Gelingen des Tages beitrugen.

Nicht vergessen!

Freitag 14. November 2025 ab 15:30 Uhr:

Latärnlumzug mit Räbeliechtli basteln beim Schulhaus Willigen



Dr Samichlöis chunnd uf Geissholz

Am Samstag 6. Dezember 2025 warten wir ab 17:00 Uhr bei der Linde in Geissholz gemeinsam auf den Samichlöis, mit warmem Punsch, feinem Kuchen und etwas zum Knabbern.

Ein Samichlöise-Seckli kostet CHF 5.00, für Nichtmitglieder CHF 8.00.

Anmeldung mit Vornamen der Kinder bis am Freitag 28. November 2025, per Mail an fv.willigen@gmx.ch oder bei Karin Wichtermann, 079 726 63 38

Der Samichlöis und der Frauenverein Willigen freuen sich auf leuchtende Kinderaugen und viele vorgetragene Versli und Liedli.



... Birnelverkauf ...

Ein Angebot der Winterhilfe Schweiz

Jetzt können Sie wieder vom Birnelverkauf der Winterhilfe Schweiz profitieren. Birnel ist ein reines Naturprodukt ohne Konservierungsstoffe und kann als Süssungsmittel für Speisen und Getränke verwendet werden. In diesem Jahr kann Birnel auch wieder in Bio-Qualität angeboten werden. Reines natürliches Birnel kann bei uns in folgenden Einheiten bestellt werden:

| | | |
|----------------------|------------|--------------------------|
| - 250 g Glas | CHF 5.60 | mit Bio-Knospe CHF 6.30 |
| - 250 g Dispenser | CHF 5.10 | mit Bio-Knospe CHF 5.50 |
| - 500 g Glas | CHF 9.10 | mit Bio-Knospe CHF 11.20 |
| - 1 kg Glas | CHF 13.85 | mit Bio-Knospe CHF 16.60 |
| - 2,8 kg PET-Flasche | CHF 34.05 | mit Bio-Knospe CHF 41.70 |
| - 5 kg Kessel | CHF 64.15 | |
| - 12.5 kg Kessel | CHF 150.00 | |



Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung Meiringen gerne **bis am 21. November 2025** entgegen, Tel: 033 972 45 82 oder E-Mail: sozialbehoerde@meiringen.ch.

Abholung der Bestellung von Montag, 8. Dezember bis Freitag, 12. Dezember 2025 **direkt bei Ihrer Wohnsitzgemeinde.**

Sozialbehörde Oberhasli

Ein Verein für den Winter im Reichenbachtal

Ein neuer Verein sorgt dafür, dass der Winter im Reichenbachtal lebendig bleibt. Mit viel Engagement und regionaler Zusammenarbeit wird der Schlittelweg von der Grossen Scheidegg zur Schwarzwaldalp erhalten und mit neuen Ideen in die Zukunft geführt.

Nach dem Ende des Postautobetriebs auf der Strecke Meiringen–Schwarzwaldalp war schnell klar: Eine Lösung aus der Region für die Region muss her. So wurde im Juli 2025 der Verein Winter im Rosenlauri ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, die sanften Winterangebote im Reichenbachtal zu erhalten und weiterzuentwickeln.



Zum Gründungsteam gehören nebst Melanie Zenger (Chalet Hotel Schwarzwaldalp), Hansruedi Kohler (Kurhaus Schwarzwaldalp AG, Schlittelbetrieb und Pistenpräparation), Hansueli Inäbnit (Alpenbustaxi, Winterbus) und Ernst Feuz (EF Services, Winterbus). Zusammen sorgen sie dafür, dass das Reichenbachtal auch im Winter erreichbar bleibt und zwar auf ganz neue Weise.

Neuer Winterbus, neue Ideen

Der Verein betreibt ab dieser Saison den Winterbus von Meiringen zur Schwarzwaldalp in Eigenregie. Damit bleibt die Verbindung ins Tal nicht nur bestehen, sondern wird auch moderner und nachhaltiger. Neu können Gäste

ihre Plätze bequem online unter **www.winterimrosenlauri.ch** reservieren, das macht die Planung einfacher und erlaubt zusätzliche Fahrten, wenn's viele Anmeldungen gibt. So bleibt der Zugang ins verschneite Tal vom 26. Dezember 2025 bis 6. April 2026 sicher und umweltfreundlich.

Schlitteln wie früher, aber mit moderner Technik

Ein Herzstück des Wintererlebnisses ist der 5,5 Kilometer lange Schlittelweg von der Grossen Scheidegg zur Schwarzwaldalp. Statt Postautos sollen künftig Traktoren mit Spezial-Anhängern die Schlittler zum Startpunkt bringen. Die Idee ist ebenso charmant wie praktisch: Für den Transport wie auch für die Pistenpräparation kommen dieselben Traktoren zum Einsatz. Das schafft wertvolle Synergien und ermöglichen es, eine dickere, haltbarere Schneedecke aufzubauen. Die geschlossenen Anhänger bieten rund 25 bis 30 Personen Platz. Damit das Projekt umgesetzt werden kann, läuft derzeit ein Crowdfunding – denn ein solcher Anhänger kostet rund 40'000.- Franken. Wer möchte, kann das Projekt online unterstützen:



Jetzt helfen!

Ein Winter zum Lernen und Weiterentwickeln

Der kommende Winter 2025/2026 gilt als Testwinter. In dieser ersten Saison möchte der Verein Erfahrungen sammeln, Rückmeldungen auswerten und prüfen, wie das neue Angebot bei Gästen und Einheimischen ankommt.



Die Schlittelpiste von der Grossen Scheidegg zur Schwarzwaldalp zählt zu den schönsten der Schweiz.

Im Frühling soll dann ein Resümee gezogen werden, mit dem Ziel, das Konzept gezielt weiterzuentwickeln und für die kommenden Winter zu optimieren. So entsteht Schritt für Schritt ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Winterangebot für unser Tal.

Gemeinsam fürs Reichenbachtal

Der Verein zeigt, was möglich ist, wenn Menschen im Tal zusammenstehen. Aus einer Herausforderung ist eine Chance entstanden, getragen von Engagement, Weitsicht und echter Verbundenheit mit unserer Heimat.

Das Projekt Winter im Rosenloui ist für den Regionalpreis Haslital Brienz 2025 nominiert. Vom 4. bis 9. November kann online abgestimmt werden. Ein schönes Zeichen der Anerkennung für eine Initiative, die Tradition, Innovation und Herzblut vereint.

Winter im Rosenloui – auf einen Blick

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Winterbus Meiringen - Schwarzwaldalp mit Online - Reservation |  | Park & Ride Aareschlucht |  | Schneeschuhtrail Haslital - Grindelwald Via Alpina im Winter |  |
| Skitouren zum Wildgärst und auf den Grindelgrat |  |  | Schneeschuh- Rundwege ab Schwarzwaldalp kleine Runde - 1,5h grosse Runde - 4h |  | |
| Schlittelspass 5.5 km Grosse Scheidegg - Schwarzwaldalp |  | | Winterwanderweg Gschwandenmad- Schwarzwaldalp - 1h |  | |
| Essen + Trinken Schwarzwaldalp Brochhütte Kaltenbrunnen Sageli Reutspierre Zwirgi |  |  | Übernachten Schwarzwaldalp Brochhütte Reutspierre Zwirgi | |  |

... Niiuwe Spielplatz Geissholz ...

Nach intensiven Arbeiten und gespannter Vorfreude ist es endlich so weit:

Jetzt wird wieder gespielt!

Von Sandra Maurer

Zuerst hiess es aber, den alten Spielplatz wegräumen. Nach dem die Schule am Montag, 8. September 2025 den Sporttag noch zum letzten Mal auf dem «alten» Spielplatz abhalten konnte, wurde am Abend mit vereinten Kräften die alten Spielgeräte abgebaut. Etwas Wehmut kam bei einigen schon auf, als die grosse Kletterstange geräumt wurde.



Gespannt wurden die laufenden Arbeiten von Gross und Klein beobachtet und geraten, wie der neue Spielplatz wohl aussehen wird und was für Spielgeräte es wohl alles geben wird.

Nun war es letzte Woche so weit: Der Spielplatz konnte geöffnet werden. Gross und Klein waren sich einig: Es hat sich gelohnt zu warten!



Moderne Spielgeräte aus Holz laden zum Klettern, Rutschen und Entdecken ein.

Die Grünflächen sind zum Teil noch abgesperrt, da noch angesät wurde.

Gerne möchten wir die Einweihung des neuen Spielplatzes im Frühling 2026 feiern. Genaue Informationen folgen in einer weiteren Ausgabe des Schattenhändler's.

Blumenwiese und Insektenhotels

Von Bruno Roth

Wir berichteten im Mai an dieser Stelle von der neu angelegten Blumenwiese. Die Ergebnisse unserer Anstrengungen waren überwältigend. Während des gesamten Sommers blühte die Wiese in einer Farbenpracht, die unsere Erwartungen übertraf.



Ein Meer aus Farben – unsere Blumenwiese in voller Blüte.

Die Vielfalt der Blumen zog zahlreiche Insekten an, die in dieser blühenden Oase Nahrung und Lebensraum fanden, die Wiese wurde schnell zu einem kleinen Paradies für Schmetterlinge, Bienen und viele andere Nützlinge. Auch Passanten verweilten vor der Wiese und waren von der Farbenpracht begeistert.

Um das Projekt weiter zu bereichern, haben wir Insektenhotels erstellt und bei der Blumenwiese angebracht. Diese Hotels bieten den nützlichen Insekten einen sicheren Rückzugsort und fördern deren Ansiedlung. Die Dächer der beiden Insektenhotels wurden mit Holzschindeln gedeckt.

Ein weiterer Höhepunkt dieses Projekts war die aktive Teilnahme der Schulkinder der 1.-6. Klasse. Sie haben begonnen, die Insektenhotels mit geeignetem Material zu befüllen. Diese praktische Erfahrung fördert nicht nur

ihr Verständnis für die Natur, sondern weckt auch das Interesse an Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Insgesamt zeigt unser Projekt, wie wichtig es ist, aktiv zur Erhaltung der Natur beizutragen. Die Blumenwiese und die Insektenhotels sind nicht nur ein schöner Anblick, sondern auch ein Schritt in Richtung einer blühenden und vielfältigen Umwelt. Wir hoffen, dass solche Projekte viele Nachahmer findet und ein Bewusstsein für den Schutz unserer Natur schafft.



Das selbst gebaute Insektenhotel wartet auf seine ersten Bewohner.

Ein zweites Projekt, das nach den Sommerferien in Angriff genommen wurde, sind die Mauersegler-Nistkästen. Ganze zehn Stück wurden von den 6. Klässlern gebaut. Diese werden im Frühling unter dem Dach des Schulhauses angebracht, um dann bezugsbereit zu sein sobald die Mauersegler aus dem Süden zurückkehren.

Ein besonderer Dank gilt Christian Winterberger und seiner Firma ChriWIN die uns großzügig mit dem benötigten Material unterstützt und uns ihre Säge- und Hobelmaschinen freizügig zur Verfügung gestellt hat.

Ein Rückblick auf das erste Quartal

Von Elsbeth Boss

Die ersten sechs Wochen des laufenden Schuljahres liegen schon eine Weile zurück und wir haben bereits mit den Proben für die Weihnachtsfeier angefangen. Gerne schauen wir aber auf das erste Quartal zurück, das wie jedes Jahr sehr abwechslungsreich war. Selbstverständlich haben wir uns auch in dieser Zeit möglichst an die Stunden- und Stoffpläne gehalten. Mit gemeinsamen Projekten, Ausflügen und anderen Aktivitäten haben wir aber ganz bewusst den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserem Schulhaus gefördert und gestärkt.

MITEINANDER das Schulhaus dekorieren

Nach den Sommerferien teilen die meisten Schülerinnen und Schüler jeweils sehr gerne und ausführlich ihre Erlebnisse mit. Dieses Jahr mussten sie im technischen und textilen Gestalten natürliche Gegenstände (Pflanzen, Tiere, Steine...) aufzählen, die ihnen besonders gut gefallen haben. Es ist eine lange Liste entstanden! Jedes Kind hat anschliessend ein Objekt ausgewählt und dieses auf Papier gezeichnet. Nach dem Übertragen dieser Motive auf Holzbretter wurden entlang der Vorlagen Nägel eingeschlagen. Diese haben wir mit verschiedenen Garnen kreuz und quer umwickelt.



Es sind über 40 kleine Kunstwerke entstanden, die am Schluss zu einem grossen Bild zusammengefügt wurden. Die bunte Arbeit ziert nun das Treppenhaus im Schulhaus.

MITEINANDER ein Insektenhotel füllen

Ein Insektenhotel soll als Rückzugsort für Wildbienen und andere Nützlinge dienen. Sie sollen dort nisten und überwintern können. In Zusammenarbeit mit Gemeinderat Bruno Roth sind zwei Insektenhotels entstanden. Bruno hat den Bau übernommen und die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, die einzelnen «Räume» zu füllen. Im Fach TTG haben wir gebohrt, geschliffen, gemessen, geschnitten und gesägt. Folgende Materialien wurden verwendet: Ziegelsteine, Holz, Bambus und Schilf.

MITEINANDER Brutkästen für Mauersegler bauen

Mit Freude, grossem Einsatz und viel Geschick haben die 6.-KlässlerInnen zehn Brutkästen gebaut.



Da werden sich die Mauersegler freuen, wenn sie aus dem Süden zurückkehren. Die 6.-KlässlerInnen präsentieren stolz ihre selbstgebauten Brutkästen.

MITEINANDER färben und nähen

Unsere Sitzkissen sind in die Jahre gekommen und mussten unbedingt ersetzt werden. Die 4. und 5. Klasse hat unter Anleitung von Frau Strasky Stoffe kunstvoll gefaltet, abgebunden, eingewickelt und gefärbt. Diese japanische Technik nennt sich Shibori. Schliesslich wurden aus diesen Kunstwerken wunderschöne Kissen genäht.

MITEINANDER reisen

Am 4. September wurde unser Mut belohnt. Trotz unsicherer Wetterlage konnte der Herbstbummel 2025 doch noch durchgeführt werden. Dieses Jahr stand wieder das Reichenbachtal auf dem Programm. Mit dem Postauto fuhren wir bis Schwarzwaldalp und wanderten bis Alpiglen.



Zum Glück haben wir eine sehr lange Mittagspause eingeplant. Es wurden Feuer gemacht, Würste gebraten und Steine gesammelt. Einzelne Kinder haben sogar im Gletscherwasser gebadet.



Nachdem wir wieder wohlbehalten und trocken auf der Schwarzwaldalp angekommen sind, hat es angefangen zu regnen. Auf der Rückfahrt haben wir zwei unglaublich beeindruckende, farbenstarke Regenbogen gesehen. Sehr speziell war, dass wir über den Regenbogen waren und sie sich unter uns über das Tal spannten.



MITEINANDER Sport ausüben

Der Sporttag vom 8. September fand wieder in Geissholz statt. Dank der professionellen Organisation durch Laura und Gwen Rieder hat alles hervorragend funktioniert. Ein grosses Merci an die beiden Frauen! Wie schon in früheren Jahren haben am Vormittag die Einzelwettkämpfe stattgefunden und am Nachmittag war das Brennballturnier angesagt. Bei einigen Kindern stand der sportliche Ehrgeiz im Mittelpunkt und bei andern die Freude an der Bewegung und dem gemeinsamen Spiel. Einzelne sind aber einfach froh, wenn der Schulunterricht ausserhalb des Klassenzimmers stattfindet.



Sandro beim Weitwurf



Langstreckenlauf



Brennball



Die strahlenden Gewinner des Brennballturniers

... Informationsanlass der Ausgleichskasse Bern ...

Sind Sie bereit für Ihre Pensionierung?

Der Zeitpunkt Ihrer Pensionierung steht kurz bevor oder Sie haben bereits einen klaren Zeithorizont für Ihren beruflichen Ausstieg?

Dann ist es wichtig, sich rechtzeitig und gezielt auf den Übergang in den Ruhestand und die nachberufliche Zukunft vorzubereiten.

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern informiert Sie während einem halben Tag über zentrale Aspekte Ihrer Pensionierung.



Datum

Mittwoch, 10.12.2025

Ort

Hotel Kreuz Bern AG / Kongresszentrum
Zeughausgasse 41
CH-3011 Bern

Das Kongresszentrum befindet sich im Hotel Kreuz in der Nähe des Waisenhausplatzes.

Weitere Auskünfte:

Service Center, Abteilung Beiträge und Zulagen,
Telefon 031 379 79 54 oder per E-Mail an:
infoanlass@akbern.ch



Themenübersicht

Vorbereitung auf den Ruhestand

Was müssen Sie tun, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Renten zum richtigen Zeitpunkt erhalten?

→ *Vorausberechnung der Renten, Auswirkungen von Vorbezug oder Aufschub*

Pensionierung und (Früh-)Pensionierung

Welche Schritte sind wichtig?

→ *Anmeldefristen, Berechnungen, AHV-Erziehungsgutschriften, Rente oder Kapitalbezug aus der 2. Säule, steuerliche Aspekte*

Möglichkeiten nach der Pensionierung

Was tun, wenn die finanziellen Mittel knapp werden?

→ *Ergänzungsleistungen*

Programm

| | |
|-----------|-----------------------------------|
| 08:30 Uhr | Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli |
| 09:00 Uhr | AHV und Ergänzungsleistungen |
| 10:30 Uhr | Pause |
| 10:50 Uhr | BVG und 3. Säule |
| 11:30 Uhr | Fragerunde |

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: infoanlass@akbern.ch
- Bitte geben Sie Ihren Vornamen, Nachnamen, Geburtsdatum, Adresse und die AHV-Nummer bekannt.
- Anmeldeschluss ist der Montag, 1. Dezember 2025.
- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 79.00 und muss bis 5. Dezember 2025 beglichen werden. Der Einzahlungsschein wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung per E-Mail zugestellt.

Wir freuen uns auf Sie!



AUSGLEICHKASSE DES KANTONS BERN
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

... Löffgruppe Willige ...

Sternenlöff Guttannen, 1. November 2025

Von Karin Wichtermann

Wie jedes Jahr kurz vor der Winterpause fand wieder der Sternenlöff in Guttannen statt. An diesem Anlass gibt es für alle etwas, ob jung oder alt oder ob ambitioniert oder just for fun. Das gesammelte Geld wird der Unicef Sternenwoche gespendet für Kinder und Familien in Armut.

Dieses Jahr geht das Geld an Flüchtlingskinder in Tschad. Bei angenehmen Temperaturen jedoch mit sehr viel Wind war die Stimmung super in Guttannen. Es war wie immer ein schöner Lauf mit ganz viel grün gekleideten Läufern. Die Kleinsten eröffneten die Rennen und gaben alles. Auch über die 1000m und 1500m zeigten die Kinder super Leistungen und trotzten dem Sturmwind souverän. Es gab einige Kinder, die das erste Mal ein Rennen liefen und der Mut wurde belohnt – alle sind sie sich einig, dass sie wieder kommen werden.

Das Rennen über 2.7km zeigte den «Spirit of LGW» - 4 Mädchen schlossen sich zusammen

und absolvierten die Strecke mit Musik aus dem Böxli. Alle für eine, eine für alle. Die Erwachsenen liefen ihr Rennen über knapp 9km, auch hier zeigte sich, dass wir in all den Trainings durchs ganze Jahr hindurch zu einer echten Gemeinschaft zusammenwachsen. Da man sich auf der Strecke einmal kreuzte, konnten wir uns super anfeuern. Die gegenseitigen Umarmungen und Gratulationen nach den Zieleinläufen sprachen dann für sich – jeder freute sich für den andern. Nach diesem Rennen folgte als Abschluss die Staffel, bei der als Team gekämpft wurde. Die LGW konnte zahlreiche Staffeln stellen und besonders schön war die Mischung aus Kinder und Grande Läufer. Es war ein hervorragend organisierter und mit viel Herzblut durchgeführter Anlass zum Abschluss des LGW Jahres. Vielen herzlichen Dank liebe Aina und Sina!

Herzliche Gratulation an alle für diese super Leistung und hoffentlich bis nächstes Jahr.

Nun lassen wir die Bilder für sich sprechen:





Gemeinsam laufen, lachen und Gutes tun – der Stärnenlöif in Guttannen zeigte auch dieses Jahr, was Zusammenhalt bedeutet: Bewegung, Begeisterung und Hilfe für Kinder in Not.

... äs ischt eppis los ...

DIE SCHWENDI IST FERTIG

UND WIR LADEN SCHATTENHALB EIN

Gerne laden wir, Barbara & Martin, alle Schattenhäblerinnen & Schattenhäbler ein, das umgebaute Hotel Schwendt zu besuchen und einen Kaffee oder Tee mit uns zu trinken.

29. NOVEMBER ZWISCHEN 10 UND 15 UHR
30. NOVEMBER ZWISCHEN 9 UND 12 UHR

WIR DANKEN FÜR EINE ANMELDUNG BIS DONNERSTAG 27.11.25 UNTER
 SCHWENDI.SWISS/SCHATTENHALB ODER VIA +41798283860

SCHWENDI **ZWISCHEN SINN**

Privatklinik Meiringen

Möbelverkauf

Adventsmärt

Mittwoch, 26. November 2025 · 10:00–16:30 Uhr

Markt und Aktivitäten – viele neue Stände und Angebote
 Heissi Marroni, Frühlingsrollen, Chäsbrätel, Hot Dogs

10:00 Uhr–16:00 Uhr
 Basteln und spielen mit der Kita
 Baumschmuck falten aus Papier
 Kerzenziehen
 Marshmallow grillen (wetterabhängig)

Märt Zmittag · 11:30 Uhr–13:00 Uhr
 Reservation unter +41 33 972 81 60

13:00 Uhr–16:00 Uhr
 Grittbänze selber machen und Lebkuchen verzieren

14:00 Uhr–16:00 Uhr
 Eselreiten

Märchenstunde
 11:00 Uhr: Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren
 15:00 Uhr: Kinder ab 4 Jahren
 Jeweils ca. 20 Minuten
 Raum 076 im Therapietrakt Reichenbach

Der traditionelle Adventsmärt findet auf dem Areal und im Gebäude Reichenbach West der Privatklinik Meiringen in Willigen statt. Der grosse Möbelverkauf findet im Fluhräum, rechts hinter dem Restaurant, statt.

| November | | | |
|----------------------------|-----------------------------|--|---|
| Freitag | 14.11.2025 | ab 15:30 Uhr | Latärnlumzug mit Rääbeliechtl basteln Schulhaus Willigen, Frauenverein Willigen |
| Freitag | 14.11.2025 | ab 20:00 Uhr | JEKAMI-Stubete, gemütlicher Ländleraben Restaurant Alpina Innertkirchen |
| Freitag - Sonntag | 21-23.11.2025 | | Berner Filmpreis-Festival BEMOVIE Kino Meiringen |
| Freitag | 28.11.2025 | ab 17:00 - 17:45 Uhr | Gschichtezyt Lesung mit Alice Linder Bibliothek Meiringen |
| Freitag-Samstag Sonntag | 28-29.11.2025 30.11.2025 | ab 20:00 - 24:00 Uhr ab 15:00 - 19:00 Uhr | Lottomatch SV Meiringen Lottomatch SV Meiringen Kirchgemeindehaus Meiringen |
| Samstag | 29.11.2025 | ab 16:00 - 21:00 Uhr | Weihnachtsmarkt Guttannen Derfli Sunnsyte Guttannen |
| Samstag | 29.11.2025 | ab 10:00 - 15:00 Uhr | Besichtigung Hotel Schwendi Anmeldung unter Schwendi.swiss/schattenhalb |
| Sonntag | 30.11.2025 | ab 9:00 - 12:00 Uhr | Besichtigung Hotel Schwendi Anmeldung unter Schwendi.swiss/schattenhalb |
| Sonntag | 30.11.2025 | ab 17:00 - 18.00 Uhr | Musikgesellschaft Meiringen Konzert in den Advent Michaelskirche Meiringen |
| Dezember | | | |
| Mittwoch | 03.12.2025 | ab 20:00 Uhr | Schwelliversammlung der Gemeinde Schattenhalb Gemeindestube Schattenhalb |
| Mittwoch | 03.12.2025 | ab 17:00 Uhr | 1. Schattenhäblier Advent - Treffen Gemeindehaus Willigen |
| Freitag | 05.12.2025 | ab 21:00 Uhr | Eröffnung Trychlerstibli Liveübertragung Beaver Creek Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Samstag | 06.12.2025 | ab 13:30 Uhr | Gemeindeversammlung Schattenhalb Mehrzweckgebäude Willigen |
| Samstag | 06.12.2025 | ab 17: 00 Uhr | dr Samichlöis chunnd uf Geissholz, Frauenverein Willigen Linde Geissholz |
| Samstag | 06.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Cordon Bleu Party auf dem Holzbrett Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Samstag Sonntag | 06.12.2025 07.12.2025 | ab 19:00 - 23:00 Uhr ab 14:00 - 17:00 Uhr | Lottomatch der Musikgesellschaft Meiringen Lottomatch der Musikgesellschaft Meiringen Musikhaus Meiringen |
| Mittwoch | 10.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Wine-and-Diner - mit Beat Blatter Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Freitag | 12.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Swiss Rock abend - Kick-Down Trio Unplugged Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Samstag | 13.12.2025 | ab 9:00 - 24:00 Uhr | Getu Grand - Prix Saisonschluss Innertkirchen |
| Samstag | 13.12.2025 | ab 20:00 Uhr | 4. Ländler - Weihnacht Hotel Bären, Guttannen |
| Samstag | 13.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Racelette à discrétion Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Sonntag | 14.12.2025 | ab 16:00 Uhr | JEKAMI-Stubete Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Mittwoch | 17.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Wine-and-Dine Sageli meets Trychlerstibli Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Donnerstag | 18.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Country Night - Spare Ribbs à discrétion Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Freitag | 19.12.2025 | ab 17:00 Uhr | Cordon Bleu Party auf dme Holzbrett Trychlerstibli ufem Alpbach |
| Samstag | 20.12.2025 | ab 12.00 Uhr ab 21:00 Uhr | Tannenbaumverkauf der Bäuertgemeinde Meiringen X-Mas Party Trychelstibli ufen Alpbach |
| Schwarzwaldalp | 26.12.2025 | | Saisonstart Schlittelbetrieb Grosse Scheidegg täglich bis 4. 1.26 anschliessend Do. So. bis 8.3.26 |

Nächste Ausgabe des Schattenhäblier's: **Janaur 2026**
Eingabeschluss für die Beiträge: **2. Januar 2026**